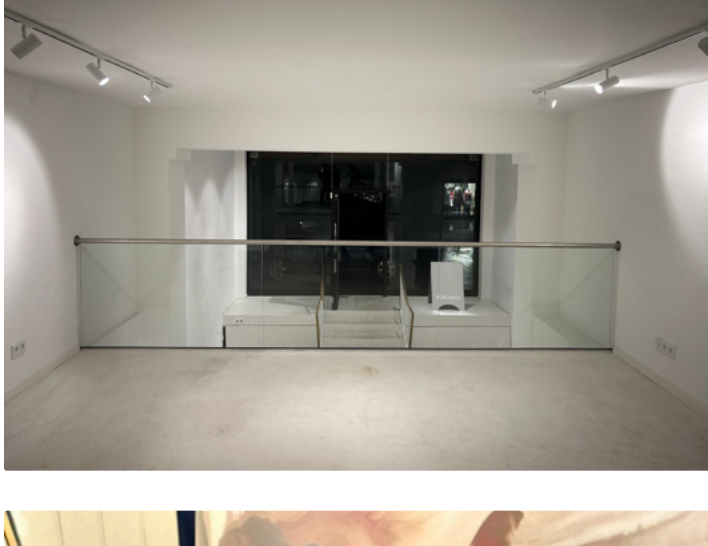




Liebe Freundinnen und Freunde,

die letzten Wochen standen ganz im Zeichen der Vorbereitungen für meine kommende Ausstellung im September. Die To-do-Liste scheint täglich länger zu werden: Verträge unterschreiben, Bilder auswählen, Hängung planen, Kataloge fertigstellen – und so weiter. Bei aller Arbeit wächst aber auch von Tag zu Tag die Vorfreude.



Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen des Newsletters und freue mich wie immer über euer Feedback!

Herzliche Grüße,
Jens Ochel

Neue Ölmalerei

Die folgende Arbeit entstand im vergangenen Monat – nach meiner Rückkehr aus Asien unter dem Eindruck einer Vielzahl beeindruckender Erlebnisse.

Wer schon einmal in Hongkong war, kennt es vielleicht: Am späten Abend und in der Nacht beginnt die gigantische, spektakuläre Hochhaus-Skyline zu leuchten – und das umso eindrücklicher, wenn ein feuchtes Klima herrscht und die (teils begrünten) Häuser im Nebel verschwinden.



Hongkong shining
Monotypie und Ölfarben auf Leinwand
120 x 80 cm, 2026

Mich fasziniert an diesem Bild das Zusammenspiel von Licht, Farbe und Atmosphäre. Die Hochhäuser treten nur schemenhaft hervor, als würden sie im feuchten Dunst selbst zu leuchten beginnen. Das warme Gelb und das moosige Grün verlieren sich nach und nach in einem tiefen nächtlichen Blau und lassen den Eindruck einer Stadt entstehen, die sich ständig verändert.

Linien, Kratzspuren und überlagerte Strukturen ziehen sich wie Regen über die Oberfläche. Architektur wird dabei weniger beschrieben als angedeutet – sie löst sich auf und bleibt doch präsent. Genau dieses Schweben zwischen Gegenständigkeit und Abstraktion macht für mich den Reiz des Bildes aus.



Ausschnitt

Nicht nur im Atelier ist in den letzten Wochen viel passiert. Auch außerhalb gab es eine schöne Überraschung:

Artikel im Kölner Stadtanzeiger

Kurz vor der Ausstellung durfte ich mich über einen schönen Beitrag im *Kölner Stadt-Anzeiger* freuen. Der Artikel erzählt von meinem Weg zur abstrakten Malerei, meiner Arbeitsweise und der Ausstellung im September. Für alle, die ihn noch nicht kennen, habe ich ihn hier eingefügt.

(durch einen Klick auf den Artikel gelangt ihr zu dem pdf auf meiner Website)

Jens Ochel lässt sich von Farben treiben

Dallbrücker Maler stellt im September in der Innenstadt aus

Städtische Galerie
Jens Ochel, geboren 1978 in Köln, ist ein Maler, der sich der abstrakten Kunst verschrieben hat. Seine Werke sind geprägt von lebhaften Farben und dynamischen Strukturen. In der Ausstellung im September wird er seine jüngsten Arbeiten zeigen, die er in der letzten Zeit in Hongkong geschaffen hat. Die Werke sind in Öl und Monotypie auf Leinwand und Papier. Die Ausstellung ist von Donnerstag bis Sonntag, von 14 bis 18 Uhr, im Städtischen Museum, 50667 Köln.



Neues Heim

Ich freue mich immer besonders, wenn Arbeiten ein neues Zuhause finden. Diese beiden Bilder hängen seit Kurzem in einem Büro in der Kölner Innenstadt.



Beide Arbeiten stammen aus 2016, aus meiner Werkphase Fluid Paintings. Charakteristisch sind die verlaufenen Farben, aufgetragen mit Acryllacken, mit viel Energie und phantasievollen Strukturen.

Auftragsarbeiten

Viele meiner Auftragsarbeiten entstehen aus dem Wunsch, einem Raum eine ganz eigene Atmosphäre zu geben – ob Zuhause, in einer Kanzlei oder einem Unternehmen. Wenn ihr selbst eine Idee habt oder jemanden kennt, der ein individuelles abstraktes Gemälde sucht, freue ich mich über eine Nachricht.

(durch einen Klick auf die Bilder gelangt ihr zu den Präsentationen)



Last but not least: SAVE THE DATE!



Kunstaussstellung

JENS OCHEL
ABSTRAKTION, IMPULS, FLOW

Öffnungszeiten

Do 5.8. 18-22 Uhr Vernissage
Eröffnung Peter Töwehaus
2026-Kulturfürst und Moderator
Fr 6.8. 18-21 Uhr
Sa 7.8. 13-21 Uhr
So 8.8. 12-18 Uhr
Read me and my music: Ronco/Galer

Galerie WASSER
Sankt-Agner-Strasse 11, 50667 Köln

www.jens-ochel.de

Kontakt

Jens Ochel
Zeitgenössische abstrakte Kunst
Freie Malerei und Auftragsarbeiten
Gemarkenstr. 6, 51069 Köln
Tel. 0173 / 861 7294
E-Mail jochel@jens-ochel.de
Web www.jens-ochel.de
Instagram <https://www.instagram.com/jensochel>

Die **Anmeldung** für den regelmäßigen Newsletter ist kostenlos. Auf www.jens-ochel.de/newsletter findet ihr ein Archiv älterer Ausgaben, die aktuellsten Infos immer auf [Instagram](https://www.instagram.com/jensochel).

Leite diesen Newsletter gerne weiter!

Dieser Kunstletter wurde an jens.ochel@me.com versandt. Sie haben diesen per E-Mail erhalten, weil Sie sich auf www.jens-ochel.de angemeldet haben. Mein Kunstletter erscheint rund alle zwei Monate. Wenn Sie diesen per E-Mail zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier **Abmelden**.

